



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/ Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth Göritz Sparnberg Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · e-mail: TOP-Druck@t-online.de

Jahrgang 20

14. September 2011

Nummer 9

Rückblick auf das Hirschberger Wiesenfest 2011

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde am 26. August 2011 das erste Bierfass angezapft und damit das diesjährige Wiesenfest mit seinem vielfältigen Programm eröffnet. Zahlreiche Imbissstände und Schausteller sorgten für das leibliche Wohl und für gute Stimmung, die auch der plötzliche Herbststeinbruch am Samstag nicht vermiesen konnte. Am Wiesenfestsamstag fand der „1. Tag des Holzes“ mit 25 Teilnehmern statt. Kettensägen-Künstler zeigten ihr Können, verschiedene Firmen stellten Holz als Bau- und Brennmaterial vor und präsentierten Werkzeuge und Maschinen zur Holzbe- und -verarbeitung. Kinder gingen auf Entdeckungstour bei der Naturpark-Ralley und bauten mit großer Begeisterung Nistkästen. Auch der Vortrag von Georg-Ernst Weber war mit etwa 30 Zuhörern gut besucht. Die Organisatoren planen für das kommende Jahr den „2. Tag des Holzes“.

Am Nachmittag erfolgte das mittlerweile 7. Oldtimertreffen mit einem Geschicklichkeitsparcour und einer Ausfahrt zum Saaleturm in Burgk.

Am Sonntag war der traditionelle Hirschberger Wiesenfest-



umzug der Anziehungspunkt für zahlreiche Gäste aus nah und fern. Allen Vereinen, der Kindertagesstätte Hirschberg, der Grundschule Gefell, der Regelschule Hirschberg, der



Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de



Freiwilligen Feuerwehr Hirschberg sowie den vier Kapellen gilt ein großes Dankeschön für die Gestaltung des bunten Festumzuges.

Das große Abschlussfeuerwerk sorgte für den stimmungsvollen Ausklang des Wiesenfestes 2011.

Dem Festwirt FSV Hirschberg und allen an der Vorbereitung, Durchführung und bei den erforderlichen Nacharbeiten Beschäftigten gilt ein herzliches Dankeschön!

Besonderer Dank gilt den Sponsoren der zahlreichen Tombolapreise.

Rüdiger Wohl/ Bürgermeister

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:
jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
in Göritz:
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr
in Sparnberg:
jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr
in Venzka:
jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon- Nrn.:

Gemeinde Venzka 0175-5863720
Gemeinde Göritz 0175-5840121
Gemeinde Ullersreuth 0175-5840122
Feuerwehrhaus Ullersreuth 0175-5840123
Gemeinde Sparnberg (036644) 43018
(über Stadtverwaltung)
Bauhof, Schulstraße 0176-22988761
Friedhof Hirschberg 0175-5840124
Freibad Hirschberg 0175-5840125
Stadtbücherei 0175-5840126

RUFNUMMERN der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer (036644) 4300 für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: www.hirschberg-saale.de

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10
Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro
E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt
- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12
E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales
- Frau Katrin Meißner 430 - 18
E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14
E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15
E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19
E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18
E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23
E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041
E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt
- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139
E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:
E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Hirschberg
Telefonnummer: 036644/ 43340

Sprechstunde des Forstrevierleiters

Wir bitten um Beachtung!

Mit Wirkung vom 1. März ist als kommissarischer Revierleiter des Reviers Hirschberg Herr **Jens Baumann** eingesetzt. Herr Jens Baumann ist wie folgt zu erreichen: 07907 Schleiz, OT Wüstendittersdorf, Am Forsthaus 9 • Tel. 03663/40 08 50 Mobil: 0174-96 14 477

Die Sprechstunde im Revier Hirschberg findet jeden Dienstag in der Zeit vom 16.00 bis 18.00 Uhr im **Bürgerhaus Nr. 69 im OT Görzitz** (ehem. Schulgebäude) statt.

Aktuelle Angebote

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Havariedienste

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Störungshotline für Kabelfernsehen:

Telecolumbus: Tel.: 01805-58 52 00

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

Die **Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH** hat ihren Sitz in der Marktstraße 22,

die Telefon-Nr. lautet: (036644) 24978

und die Fax-Nr. lautet: (036644) 24979

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr/ 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag geschlossen

Besuchen Sie unsere Bücherei Hirschberg

in der **Marktstraße 22**
zu den Öffnungszeiten
dienstags und donnerstags
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr!

Die Bücherei ist unter
zu erreichen  Tel.-Nr.: 0175-5840126

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (036644/43139) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich!

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43195

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Hirschberger Anzeiger

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

Mittwoch, dem 12. Oktober 2011

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, der 05. Oktober 2011 im Sekretariat der Stadtverwaltung. Eine spätere Annahme ist nur nach Absprache möglich.

Sehr gerne werden Ihre Textbeiträge und Anzeigen auf einem Datenträger oder per E-Mail angenommen.

Die E-Mail Adresse lautet:

c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger kostengünstig für private Danksagungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

Im Fundbüro der Stadt Hirschberg sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

Auszug aus der Liste der Fundgegenstände

Lfd. Nr.	Fundtag/Fundort:	Fundgegenstand:
208	26. Juli 2011, Hbg. Am Neidhardtsplatz	1 Schlüsselbund mit 7 kleinen Schlüsseln, Karabinerhaken und Vierkantschlüssel

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Hirschberg

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 18. Sitzung am 24. August 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 100/18/2011

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 16. Sitzung des Stadtrates vom 22.06.2011

Beschluss Nr. 101/18/2011

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen 17. Sitzung des Stadtrates vom 29.06.2011

Beschluss Nr. 102/18/2011

Beschluss zur personellen Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hirschberg.

Gemäß § 27 Absatz 2 der Thüringer Kommunalordnung gibt der Stadtrat der Stadt Hirschberg seine Zustimmung zur Neuregelung von Ausschusssitzen im Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss Nr. 103/18/2011

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung die Besetzung des Kulturausschusses mit RM Sandro Köhler.

In der nächsten Sitzung des Kulturausschusses hat die Neuwahl des Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden zu erfolgen.

Beschluss Nr. 104/18/2011

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Resolution der thüringischen Gemeinden und Städte zur kommunalen Finanzausstattung 2012 und stimmt dieser vollinhaltlich zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Resolution zu unterzeichnen und ergänzend die besondere Situation der Stadt Hirschberg – resultierend aus der unterstellten Steuermesskraft – darzustellen.

Die Unterlagen sind dem Gemeinde- und Städtebund, dem Thüringer Innenministerium und dem Thüringer Finanzministerium zu übergeben und eine Lösung des Problems einzufordern.

Beschluss Nr. 105/18/2011

Die Stadt Hirschberg beschließt, in den weltweiten Prozess der Lokalen Agenda 21 einzutreten und diesen auf lokaler Ebene

konsequent und zielgerichtet zu entwickeln. Dies geschieht auf Grundlage der 10 Leitlinien zur Umsetzung der Agenda 21 in Thüringen. Ziel ist es dabei, die Stadt Hirschberg nachhaltig, d.h. zukunftsfähig aufzustellen.

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, entsprechend der spezifischen Bedingungen und Problemstellungen in Hirschberg, einen handlungsorientierten Maßnahmenkatalog zur Lokalen Agenda 21 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Inhalt des Maßnahmenkataloges sollen Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sein, insbesondere mit den Schwerpunkten Energieeffizienz und Ressourcenschonung, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, Herausforderungen aus dem demografischer Wandel, Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur, interkommunale Partizipation, nachhaltiger Lebensstil, nachhaltiger Konsum, Eine-Welt-Arbeit.

In diesem Sinne initiiert, befördert und begleitet die Stadt Hirschberg einen Kommunikationsprozess mit örtlichen Organisationen, Bürgerinitiativen, Kirchen, der Privatwirtschaft und sonstigen Akteuren, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Beschluss Nr. 106/18/2011

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der CNC Filter Besitz KG Müller (OT Sparnberg) in der Stadt Hirschberg, Ortsteil Sparnberg. Die Kosten für die Planung und Erschließung trägt die CNC Filter Besitz KG Müller, OT Sparnberg.

Beschluss Nr. 107/18/2011

Widmung einer öffentlichen Verkehrsfläche im OT Sparnberg
Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung die Widmung einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 213/1 im OT Sparnberg.

Beschluss Nr. 108/18/2011

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 16. Sitzung des Stadtrates vom 22.06.2011

Beschluss Nr. 110/18/2011

Vergabe von Bauleistungen - Rückbaumaßnahme
Hofer Straße 13.

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in nichtöffentlicher Sitzung die Vergabe der Bauleistungen bezüglich Rückbaus des Wohnhauses Hofer Straße 13 in Hirschberg, auf der Grundlage des Vergabevermerkes des Ingenieurbüros für Bauwesen Lutz Rosenberger, Brunnenplatz 1 in 07927 Hirschberg. Die Auftragsvergabe erfolgt an Fischer GmbH, Lobensteiner Str. 15, 07926 Gefell.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Abschluss des Bauvertrages zu veranlassen.

Beschluss Nr. 11/18/2011

Berufung des Stadtinspektors, Herrn Alexander Stahlbusch, mit Wirkung vom 01.09.2011 - unter Berufung - in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Informationen an alle Hundebesitzer

Ab dem 01.09.2011 ist das Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG) in Kraft getreten. Dies bedeutet, dass nunmehr alle Hunde in Thüringen von einem Tierarzt mit einem fälschungssicheren elektronisch lesbaren Transponder nach ISO-Standard (Mikrochip) „gechipt“ werden müssen. Verpflichtet hierzu ist der Halter des Hundes, welcher auch die dafür anfallenden Kosten zu tragen hat.

Weiterhin ist der Halter eines Hundes verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung zur Deckung der durch den Hund verursachten Personen- und Sachschäden mit einer Mindestversiche-



rungssumme in Höhe von 500.000,- Euro für Personenschäden und in Höhe von 250.000,- Euro für sonstige Schäden abzuschließen und aufrechtzuerhalten.

Die Chipdaten und der Abschluss der Haftpflichtversicherung sind bei Stadtverwaltung Hirschberg (Ordnungsamt) bis zum 01. März 2012 in entsprechender Form nachzuweisen.

Für Halter gefährlicher Hunde (bzw. Tiere) gelten weitere besondere Regelungen. Welche Tiere als gefährlich einzustufen sind sowie weitere Informationen zum Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren erhalten Sie unter:

<http://www.thueringen.de/de/tim/schwerpunkte/tiergefahren/>

Die Friedhofsverwaltung Informiert

In Umsetzung des § 20 Absatz 5 der Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Hirschberg vom 28.04.2010 führt die Friedhofsverwaltung der Stadt Hirschberg die jährliche Überprüfung von Grabsteinen auf ihre Standfestigkeit in der Woche

vom 19.09. bis 23.09.2011

auf den Friedhöfen Hirschberg, Göritz und Sparnberg durch.

Wir bitten um Kenntnisnahme!

Katrin Meißner

Friedhofsverwaltung der Stadt Hirschberg

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Lara Seline Kullak am 09. Juli 2011

Elena Riehle am 07. August 2011

Nik Fiedler am 09. August 2011



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.

Öffentliche Bekanntmachungen

Wie kann ich in meine Stasiakte einsehen?

Stasiunterlagenbehörde kommt zur Bürgerberatung nach Hirschberg

Die Außenstelle Gera des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen bietet einen Beratungstag rund um die persönliche Akteneinsicht in die Stasi-Unterlagen an. Mitarbeiter der Behörde erklären gesetzlich geregelte Zugangsrechte und Möglichkeiten der Einsichtnahme.

Die Bürgerberatung in Hirschberg findet am

27. September 2011 von 13.00 – 18.00 Uhr

Rathaus Hirschberg, Sitzungszimmer EG

statt.

Anträge auf Akteneinsicht können direkt gestellt werden. - Die Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses erspart dem Antragsteller den Gang zum Einwohnermeldeamt (Identitätsbescheinigung).

Da noch laufend Unterlagen erschlossen werden, kann ein Wiederholungsantrag nach einigen Jahren zu neuen Ergebnissen führen.

Betroffene haben weiterhin Gelegenheit, sich über Angelegenheiten der Rehabilitierung zu informieren. Auch zum Thema Nutzung von Stasiunterlagen für Forschungszwecke wird es eine kompetente Beratung geben.

P. Schell/ stellv. Leiterin Außenstelle Gera



Veranstaltungshinweise/ Termine

FRANKENWALDVEREIN Ortsgruppe Hirschberg

„Die Landschaft erobert man mit den Schuhsohlen, nicht mit den Autoreifen.“

(Georges Dubamel)



September/ Oktober

- am 18.09. von Hirschberg zum Auensee (Tageswanderung)
- am 22.09. Arbeitstagung Wallenfells (Abendveranstaltung)
- am 22.09. Rund um den Königsberg - Seniorenwanderung
- am 01.10. Wanderung am Rennsteig Steinach-Silbersattel (Tageswanderung)
- am 03.10. 12. Grenzlandwanderung (Halbtageswanderung)
- am 13.10. von Saalburg nach Pöritzsch (Seniorenwanderung)
- am 27.10. rund um den Frankenwaldsee (Seniorenwanderung)



- 02.10.2011, 10.00-16.00 Uhr Flohmarkt
- 08.10.2011, 19.00 Uhr Themenabend „Oktoberfest“ (Geißer Catering)
- 14.10.2011, 19.00 Uhr Lorient-Abend mit dem Kabarett „Sinnflut“ aus Weimar
- 16.10.2011, 10.30 Uhr Pittiplatsch auf Reisen
- 01.11.2011, 19.00 Uhr Konzert „Die Original Hoch- und Deutschmeister“
- 05.11.2011, 19.00 Uhr Griechischer Abend (Geißer Catering)
- 19.11.2011, 19.31 Uhr Konzert „Die Hühner“ und Faschingsauftakt
- 06.12.2011, 19.30 Uhr Konzert „The Very Best of Black Gospel“
- 10.12.2011, 19.00 Uhr Italienischer Abend (Geißer Catering)
- 16.12.2011, 19.00 Uhr Die Musikantenparade zur Weihnachtszeit



Kleider- und Spielzeughörse in Hirschberg

Die Kindertagesstätte in Hirschberg führt ihre Kleider- und Spielzeughörse **am 17.09.11 in der Zeit von 8.00 Uhr - 11.30 Uhr** im Kulturhaus Hirschberg, Gerberstr. 17 (Nebeneingang am Parkplatz) durch. Angenommen wird Kleidung für Herbst und Winter in den Größen 50-176 sowie Kinderspielsachen (keine Plüschtiere und Kriegsspielzeuge), die auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft wurden. **Annahmetag** ist der **16.09.11 von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr**. Die Waren bitte nur in Kartons bzw. Körben abgeben und diese bitte mit gut lesbarer Kennnummer und Namen versehen. Nähere Informationen sowie Kundennummern für den Verkauf können Sie unter der Telefonnummer 03 66 44/ 2 23 17 erfragen. Warenlisten erhalten Sie in der Kindertagesstätte.

Der Freundeskreis Sparnberger Kirche e.V.

lädt herzlich ein zum Konzert



in die Kirche von

Sparnberg/Saale

Sonntag, dem 2. Oktober 2011

um 15.30 Uhr

Es spielt ein Quartett mit Musikern des
Gewandhausorchesters Leipzig

Motto: „Das Gebet des Torero“
EIN KONZERT FÜR
GEMISCHTE GEFÜHLE

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Sanierung der Glockenläuteanlage und des Glockenstuhls der Sparnberger Kirche sind sehr willkommen.

Leitung und Moderation: Henry Schneider

Die Veranstaltung wird wieder großzügig von der Kreissparkasse Saale-Orla gefördert.

Veranstaltungen im Kulturhaus

(weitere Informationen unter www.hirschberg-saale.de)

- 17.09.2011, 8.00-12.00 Uhr Kleider- und Spielzeughörse der Kindertagesstätte Hbg.
- 17.09.2011, 19.00 Uhr Themenabend Asien (Geißer Catering)

Der DRK Kreisverband teilt mit



Der nächste Blutspendetermin in Hirschberg ist am

21. September 2011
von 16.00 bis 19.00 Uhr

in der Regelschule Hirschberg,
Pestalozzistraße

„Tag der offenen Tür „ in der Staatlichen Grundschule Gefell



Wir laden herzlich alle Schüler, Eltern, Verwandte, Bekannte sowie interessierte Bürger zu unserem „Tag der offenen Tür“ für **Freitag, den 23. September 2011, ab 15.30 Uhr** ein.

Sie haben die Möglichkeit, sich in der Schule umzuschauen, Einblicke in die schulische Arbeit zu gewinnen oder mit Erzieher-

innen und Lehrerinnen im Café ins Gespräch zu kommen.

Der „Tag der offenen Tür“ wird von unseren Schülern selbst mit gestaltet. Die Kinder werden Führungen durch die Schule übernehmen und Auskunft über ihren Unterrichtsalltag geben.

Es erwarten Sie eine Kunstaussstellung, eine Farbentombola, SINUS-Experimente zum Tüfteln und Ausprobieren und viele weitere Angebote. Gegen 16.30 Uhr wird es ein buntes Programm aller Schulklassen geben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Das Kollegium der Grundschule Gefell
S. Richter*



Kinderkleiderbasar in LANGGRÜN !!!

Am **Samstag, dem 01.10.2011** findet von **9.00 - 13.00 Uhr** im Bürgerhaus (unterhalb der Kirche) in Langgrün wieder ein Basar für Kinderkleidung statt.

Gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung von Gr. 50 bis 176 (36), alles rund ums Baby sowie Kind, z.B. Spielzeug (außer Plüschtiere), Autositze, Kinderwagen, Schlitten, etc. können am **Freitag von 17.00 - 19.00 Uhr abgegeben** werden.

Rückgabe der nichtverkauften Sachen erfolgt am Montag, dem 03.10. von 17.00 - 18.00 Uhr.

Vom erzielten Verkaufspreis werden 10% einbehalten, welche dann der Kita „Bärenkinder“ in Langgrün zugute kommen.

Nähere Infos, Nummernvergabe sowie Listen gibt es unter Tel. 036649/79200.



Einladung zur 12. Grenzlandwanderung am 3. Oktober 2010

Die Grenzlandwanderung beginnt wieder um 9.00 Uhr an der Brücke in Hirschberg (Verpflegung unterwegs).

Interessierte und wanderfreudige Bürger und Gäste sind hierzu herzlich eingeladen und willkommen!

Bei Redaktionsschluss stand die Wanderroute noch nicht fest, diese wird über die Tagespresse bekanntgegeben.



Der große Loriot-Abend mit dem Kabarett „Sinnflut“ am 14. Oktober 2011

„Mit Geigen und Trompeten“ - Kabarett „Sinnflut“ aus Weimar gastiert im Foyer des Kulturhauses. Eine Hommage an Loriot. Lassen Sie sich verzaubern von bekannten Szenen wie „Garderobe“, „Die Maus“, „Das Frühstücksei“ und vielen anderen. Die Künstler Astrid Bransky, Michael Kirmes-Seitz und Ensemble schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen und lassen kein Auge trocken. Karten gibt es im Vorverkauf in der Drogerie Bahner (Marktstraße 4, 07927 Hirschberg, Tel. 036644-22222) und an der Abendkasse.



**Thüringer
Oberlandbahn**

**Draisinenevent am 14. - 16.10.2011
zwischen Dreba, Ziegenrück und
Lückenmühle**

Liebe Draisinenfreunde,

der Verein „Thüringer Oberlandbahn e.V.“ lädt Sie zur 3. Draisinenbefahrung in diesem Jahr auf die Streckenabschnitte Dreba-Ziegenrück und Lückenmühle-Ziegenrück recht herzlich ein.

Reservierungen für die einzelnen Draisinenfahrten werden ausdrücklich erbeten. Eine Reservierung ist bei Frau Rosenberg unter Tel.: 0365 / 71291365 oder per E-Mail möglich:

Hirschberger Anzeiger

info@verein-thueringer-oberlandbahn.de.

Abfahrtszeiten der Trosse:

Freitag, 14.10.2011	Tross 1	ab Knau	16.00 Uhr
Samstag, 15.10.2011	Tross 2	ab Lückenmühle	08.00 Uhr
	Tross 3	ab Dreba	09.00 Uhr
	Tross 4	ab Lückenmühle	10.30 Uhr
	Tross 5	ab Dreba	12.00 Uhr
	Tross 6	ab Lückenmühle	13.00 Uhr
	Tross 7	ab Dreba	15.00 Uhr
	Tross 8	ab Lückenmühle	15.30 Uhr
	Tross 9	ab Dreba	17.30 Uhr
Sonntag, 16.10.2011	Tross 10	ab Lückenmühle	08.00 Uhr
	Tross 11	ab Dreba	09.00 Uhr
	Tross 12	ab Lückenmühle	10.30 Uhr
	Tross 13	ab Dreba	12.00 Uhr
	Tross 14	ab Lückenmühle	13.00 Uhr
	Tross 15	ab Dreba	15.00 Uhr
	Tross 16	ab Lückenmühle	15.30 Uhr
	Tross 17	ab Dreba	17.30 Uhr

Preise:

Fahrten ab Dreba	22 € Erwachsener/ 18 € Kind
Fahrten ab Knau	11 € Erwachsener/ 9 € Kind
Fahrten ab Lückenmühle	28 € Erwachsener/ 24 € Kind

Wir bitten alle Fahrgäste eine halbe Stunde vor der jeweiligen Abfahrt am Startbahnhof zu sein, um den reibungslosen Fahrkartenverkauf und eine pünktliche Abfahrt zu gewährleisten.

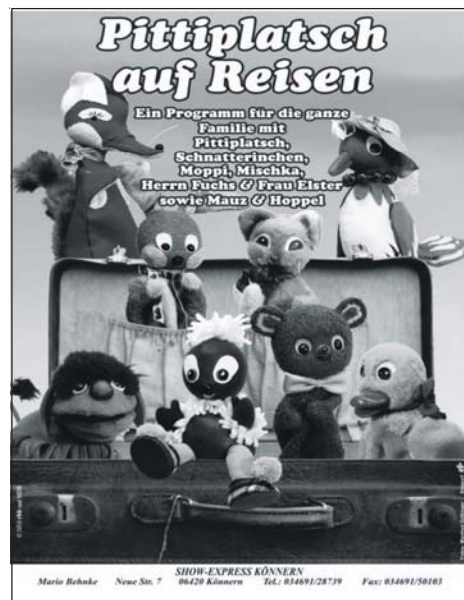
Wir wünschen unseren Gästen eine gute Fahrt und freuen uns auf Ihrem Besuch.

Ihr Verein Thüringer Oberlandbahn e.V.
www.verein-thueringer-oberlandbahn.de



Pittiplatsch kommt am 16. Oktober 2011 ins Kulturhaus

Pittiplatsch der Liiiiii-iiiiii.....ebe ist wieder da und möchte alle seine Fans, die kleinen und die großen Fernsehkieker, zu seiner neuen Show für den **16. Oktober 2011 um 10.30 Uhr ins Kulturhaus** einladen. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf: **Drogerie Bahner, 07927 Hirschberg, Tel. (036644) 22 22 2.**



Herbst-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge), organisiert erlebnisreiche Herbst-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7-12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. ein Besuch auf der mittelalterlichen Burg Frauenstein, ein Ausflug ins Erlebnisbad „Aqua Marien“, ein Ausflug ins Planetarium Dreba, Lagerfeuer, Kinoabend, Disco, der Besuch

eines Reiterhofs, Tischtennis, Kegeln, Inline skaten, Pizza backen, Kreativangebote, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

Termin: 22.10. - 28.10.2011


Infos + Anmeldungen: 03731/215689 • www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Jugendherberge Frauenstein • Walkmühlenstraße 13,
09623 Frauenstein

Tel.: 037326/1307 • www.frauenstein.jugendherberge.de





Original
**Hoch- und
Deutschmeister**
Leitung: Kpm. Reinhold Nowotny




Foto Johannes Hochmuth

Dienstag
1.
November
2011
19.00 Uhr

Hirschberg / Saale Kulturhaus

Vorverkauf:
 Drogerie Bahner, Marktstr.4, Hirschberg
 Tel. 036644 / 22222
 Ticket Shop Thüringen **TA OTZ TLZ**
www.ticketshop-thueringen.de

AUFTAKT ZUR 40. FASCHINGSSAISON

SA. 19.11.2011

KULTURHAUS
HIRSCHBERG

ab 20.09.11 Kartenvorverkauf
 Drogerie Bahner Hirschberg
 Kat. A Sitzplatz Galerie • 30€
 Kat. B Stehplatz Saal • 25€
 ab 23 Uhr Kat. C Aftershow Party • 06€

SCHALMEIENKAPELLE
THIERBACH

Wieland Hense



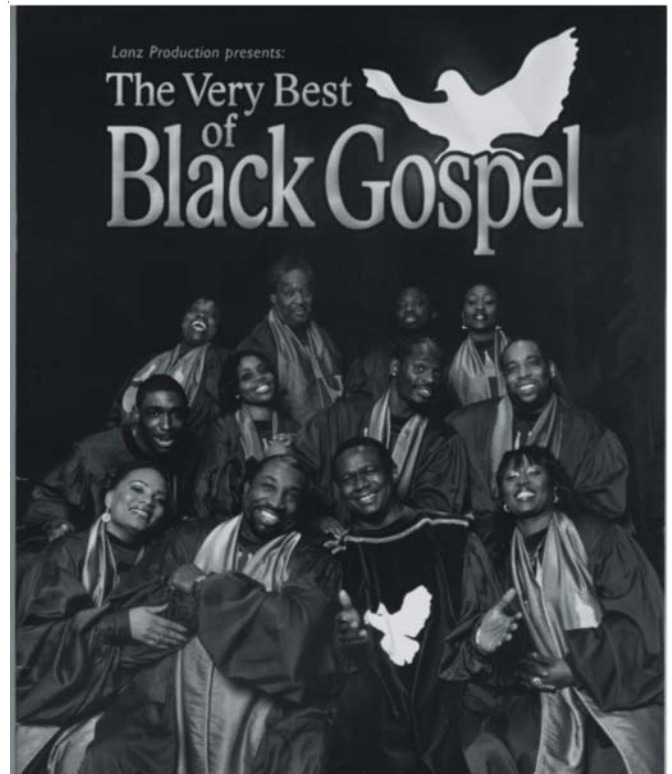
HÖHNER!

Das Original aus Köln

Karten unter:
www.eventim.de

Vorankündigung:

Ein Konzert mit den besten Gospelsängern aus den bekanntesten Gospelchören der Welt findet **am 6. Dezember 2011 im Kulturhaus** statt.
 Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf: Drogerie Bahner, 07927 Hirschberg, Tel. (036644) 22 22 2.



Museumsnachrichten

„Faces of Ethiopia“

Vom 02. September bis zum 18. Dezember 2011 zeigt das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte die Sonderausstellung „Gesichter Äthiopiens“. Über 4.000 km reisten die beiden Fotografen Annett und Michael Rischer mit ihrem Kleinbus durch Äthiopien. Sie filmten pittoreske Landschaften sowie wilde Tiere und porträtierten Angehörige ethnischer Minderheiten in einem der ärmsten Länder der Welt. Neben zahlreichen Collagen und Fotografien gehört auch der Dokumentarfilm „Äthiopien – Vom Dach Afrikas zum Rift Valley“ zu den „Faces of Ethiopia“.

Das Jahr der Mauer - open air Ausstellung

Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte zeigt vom **29. September bis zum 10. Oktober 2011** auf seinem Freigelände die ZAUN-Ausstellung

„Das Jahr der Mauer - politischer Alltag in Thüringen 1961“,

die von der Behörde des Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen für Stasi-Unterlagen gestaltet wird.

SCHULNACHRICHTEN

Lustige Spaß-Schwimmwettkämpfe der Gefeller Grundschüler- Siegerklasse erhält einen Wanderpokal

Grund zum Jubeln gab es am Freitag, dem 02.09.2011, für alle 149 Grundschüler aus Gefell. Ein großer Spaßschwimm-

Vereinsnachrichten

„Die Dame, die die Pässe umschreibt, staunte Bauklötzer.“

Nachzulesen in einem Artikel der Frankenpost vom 30.8.1991, geschrieben wenige Tage nach dem Hirschberger Wiesenfest, als fast 100 junge Nachwuchsfußballer im Alter zwischen 8 und 16 Jahren von diesseits und jenseits der Saale gemeinsam einen Umzugsblock bildeten.



Alle hören den Anweisungen von Herrn Käsebier und Frau Riehle gespannt zu

wettkampf war geplant und die Sonne meinte es an diesem Tag ganz besonders gut mit uns. Bei herrlichem Wetter freute sich Bademeister, Herr Käsebier über so viele Besucher in seinem Bad.

Die Spaßschwimmwettkämpfe wurden auf Klassenstufenbasis durchgeführt.

Verlierer gab es von vorn herein nicht, denn es wurde um die Plätze 1 und 2 gekämpft. Beim Klassenwettschwimmen gab nun jeder sein Bestes. Für die kleineren Schüler war Wasserlaufen im Planschbecken angesagt.

Auch das Tauchen nach Gegenständen und die Beförderung der Schätze in eine Schatztruhe gehörten zu den lustigen Wasserspielen unserer Kinder. Alles lief unter den wachen Augen der Sportlehrerinnen Frau Riehle und Frau Köcher ab, die die Zeiten stoppten.



Hier die Schüler der Klasse 2b beim Wasserwettkampf

Einen riesigen Reifen von einem Beckenrand zum anderen zu befördern, verlangte den Schwimmern dieser Staffel schon einige Kraft und gute Ideen ab.

Am Ende konnten sich unsere Schüler noch einmal richtig im kühlen Nass austoben.

Und das nutzten sie auch, denn so schnell wird es in diesem Jahr kein Badewetter mehr geben.

Neben dem Auffrischen von Baderegeln und einer riesigen Menge an Bewegung und Spaß förderte dieser Tag auch den Zusammenhalt unserer Grundschüler.

Urkunden und einen extra für diesen Anlass gesponserten Pokal warten bei einer gemeinsamen Auswertung später auf die Sieger.

Im Namen des Kollegiums S. Richter



Wiesenfestumzug in Hirschberg, August 1991

Am 05.07.1991 wurde zwischen der SG Saaletal und dem FSV Hirschberg die Jugendspielgemeinschaft im Nachwuchsbereich beschlossene Sache. Nicht nur eine Spielgemeinschaft entstand, es wurde eine feste Partnerschaft, die bis heute Bestand hat. Von Sportler zu Sportler gab es weder Scheu noch Bedenken. Probleme taten sich eher dort auf, wo der Trainings- und Spielbetrieb organisiert werden sollte: zwei verschiedene Landesverbände, zwei verschiedene Saaleufer und dadurch räumlich getrennte Fußballplätze, zwei verschiedene Ausrüstungen. Doch für **Frank Kleeberg, Siegmund Rausch, Bernd Rösner** oder **Armin Gebhardt** waren das keine Schwierigkeiten. Sie nahmen die Unterschiede als sportliche Herausforderung an. Die Probleme in den Fußballvereinen auf beiden Seiten der Saale in der Nachwuchsarbeit ähnelten sich. Jeder Verein hätte die einzelnen Altersklassen nicht ausreichend besetzen können. Die Ideale und Ziele der Männer ähnelten sich. So hoben sie nach etlichen Treffen links und rechts der Saale die Spielgemeinschaft aus der Taufe. Sie wollten den jungen Spielern Gelegenheit zum Fußballspielen geben, um Spielpraxis und Spielfreude zu entwickeln. Denn der fußballspielende Nachwuchs ist doch für jeden Verein „... der Faustpfand für die Zukunft“. Recht haben sie.

Die Hirschberger Jugendfußballer wechselten geschlossen „nach drüben“. Es spielten 7 Mannschaften in der Kreisgruppe Hof.



Die Macher der Spielgemeinschaft:
hintere Reihe: A. Gebhardt, F. Kleeberg, S. Rausch,
B. Rösner, W. Busch, J. Kießling
vorn: damalige Trainer und Betreuer des 1.FC Nürnberg
Bild vom „Tag der Nachwuchsförderung“ am 2.11.1991

Werner Busch, ein Nürnberger, war der Vordenker und Organisator nicht nur der Jugendspielgemeinschaft. Er ermöglichte zum Beispiel ein bleibendes Erlebnis für die damaligen C-Junioren, die gegen eine Mannschaft des 1. FC Nürnberg spielten und ein Bundesligaspiel ansehen konnten. Er gründete 1993 mit Gleichgesinnten den Verein „Vier-Länder-Sport“. Die erste Bewährungsprobe bestand der Verein im Sommer 1993. In Lana (Südtirol) fand seine erste Fußballschule statt, die den Verein auch international bekannt gemacht hatte. Daneben wurde auch der „Tag der Nachwuchsförderung“ organisiert. Dort kamen Trainer, Betreuer, Spieler und Interessierte zusammen. Es wurde gemeinsam trainiert, über taktische und spielerische Ausbildung der jungen Kicker philosophiert und auch in Erinnerungen geschwelgt.

Noch heute trainieren die Trainer von hier und dort die jungen Fußballer von hier und da. Das leidige Transportproblem hat sich ebenfalls mit der Fertigstellung der Autobrücke 1997 zwischen Untertiefengrün und Hirschberg vereinfacht. Man muss nicht mehr bis an die ehemalige Fußgängerbrücke von 1989 heranfahren, die Jungs über die Saale laufen lassen und am anderen Ufer wieder einsammeln. Jeder kennt die Trainingsplätze und -zeiten.

Glanzpunkte in der Nachwuchsförderung waren die, zwar nicht in gleichmäßigen Abständen, aber regelmäßig stattfindenden Fußball-Camps. Von Übungsleitern und Betreuern beider Vereine organisiert und betreut. Manchmal unterstützten die fast erwachsenen Spieler die Trainer. Um Abzeichenbedingungen, Erinnerungsplaketten, Lob und Anerkennung kämpften die jungen Fußballer sehr ehrgeizig. So nebenbei bekamen sie auch viele technische Hinweise, Spielerfahrungen oder Ausrüstungsgegenstände mit. So schaffte damals ein junger Nachwuchskicker, heute aktiver Spieler der ersten Männermannschaft, im Fußballcamp im August 2002 sagenhafte 820 Ballberührungen im Jonglierwettbewerb. Auch wurde damals ein „Familienmeister“ ermittelt. Die angetretenen 40 Muttis, Vatis, Omas und Opas und Freunde mussten 4 sportliche Übungen absolvieren. In deren Gesichtern stand die ungewohnte Anstrengung abzulesen. Nun konnten sie noch besser der sportlichen Leistung ihrer Kinder Respekt zollen. Eine sinnvolle Feriengestaltung, die nebenbei die Fußballvereine stärkt.



Übergabe der Urkunden zum Fußball-Camp im April 2011

„Kinder stark machen“ – dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Jugendspielgemeinschaft. Im Rahmen der bundesweiten Initiative „Klub 2006 – die FIFA WM im Verein“ überschrieb es einen Wettkampftag. Die verfolgten Ziele bestanden zum Beispiel darin, Kinder zum Sporttreiben anzuregen, Sport in das familiäre Leben zu integrieren, engere Beziehungen zwischen Verein, Familien und Kindern herzustellen und auch bei Kinder die Versuchungen gegen Drogen zu stärken. An diesem 19.2.2006 starteten die Familien der „Schnappis“ gegen die „Chaosfamilie“ oder das „Abenteurteam“ gegen das „Viererpäck“. Wettkämpfe gab es im Hallenhockey, in Hindernisstafeln oder beim Balldribbling. Die Rekordweite



Das Team des Camps: Trainer, Betreuer, Sponsoren, Spieler

beim Strohalmweitwurf lag bei sagenhaften 8,51 m! Besonders spannend ging es im abschließenden Fußballturnier zu, das das Team der Muttis gegen die jungen Fußballer gewann. Der Gesamtsieg war aber den Vatis nicht zu nehmen.

In der „echten“ Spielsaison gab es seit 2004/05 eine Änderung. Die C-Jugend- und B-Jugend-Mannschaften spielten mal in Thüringen, nicht mehr in Bayern. Auf Anhieb wurden sie hier Kreismeister und Pokalsieger. In der darauf folgenden Saison 2005/06 spielte die C-Jugend in der Landesklasse. Da schnuperten unsere Bayern mal Punktspielluft in Thüringen.

Im Laufe der Jahre spielten sich Mannschaften der Jugendspielgemeinschaft an die Tabellenspitze und stiegen in die Bezirksliga auf. So zum Beispiel die C-Jugend nach der Saison 1999/2000 und 2004/05. Die Saison der Jahrtausend-wende wurde überhaupt die bis dahin erfolgreichste der JSG: von 6 aktiven Mannschaften standen 3 an der Tabellenspitze, eine der E-Junioren-Mannschaften hatte gar kein Spiel der Saison verloren.

Die berühmten Straßenfeste in Untertiefengrün, alljährlich vom Förderverein der SG Saaletal organisiert, waren ganz besondere Abende. Bei Roster und Bier verlebten Bekannte und Freunde der Fördervereinsmitglieder gemütliche Plauderstündchen. Das eingespielte Geld kam ausschließlich dem Nachwuchs zugute. Danke!

Die D-Junioren der letzten Saison 2010/11 schafften den Aufstieg. Glückwunsch! Eine weitere gute Nachricht: in der Altersklasse der A-Junioren ist erstmalig auch die Jugendspielgemeinschaft vertreten. Das ist wiederum für beide Vereine gut. Die Saaletaler brauchen bis zur Männeraltersklasse nicht zu warten und die Hirschberger können bis dahin noch reifen. Und noch eine gute Nachricht, die kam im Sommer 2011 gerade recht. Die Spielgemeinschaft zwischen der SG Saaletal/Berg und dem FSV Hirschberg wird durch den Thüringer Fußballverband sanktioniert. Nun kann endlich jeder Spieler, egal ob von hier oder da, in seiner Mannschaft Fußball spielen, egal ob diesseits oder jenseits der Saale.

Nicht wegzudenken aus dem Nachwuchsbereich, aber leider seit 4 Jahren nicht mehr im Terminplaner, war die „GvzTddE“ – die „Gemeinschaftsveranstaltung zum Tag der deutschen Einheit“.

Mit der Gründung der Jugendspielgemeinschaft SG Saaletal / FSV Hirschberg war eine wichtige Voraussetzung dafür geschaffen. Der unvergessene **Werner Busch** unterbreitete den Vorschlag, zum Tag der deutschen Einheit ein C-Jugend-Turnier mit Wanderpokal zu veranstalten. Dieser Wanderpokal ging übrigens im Jahre 2000 endgültig in den Besitz des FC Carl-Zeiss Jena über. Es musste eine neue Trophäe her, die der damalige Landrat des SOK spendierte. Diese Idee, das Turnier am 3. Oktober durchzuführen, wurde von den Vorständen beider Vereine und deren Jugendleitern Frank Kleeberg und Bernd Rösner begeistert aufgegriffen und in fleißiger Kleinarbeit in

die Tat umgesetzt. Zur Kleinarbeit gehörte unter anderem auch der „Saalekicker“, eine kleine und feine Zeitung, die als Informationsblatt über Höhepunkte der vorangegangenen und der bevorstehenden Saison, über Details der Regelkunde („Abseits“) oder auch Dankesworte abdruckte.

Als Schirmherr konnte 1992 der ehemalige Außenminister der BRD, Hans –Dietrich Genscher gewonnen werden. Grußworte sandten Berti Vogts, damaliger Bundestrainer, sowie die Bürgermeister von Berg und Hirschberg, Herr M. Wilfert und Herr R. Wohl. So startete am 2./3.9.1992 die erste Gemeinschaftsveranstaltung mit acht namhaften Mannschaften: FC Bayern Hof, 1. FC Nürnberg, Jiskra Asch, Union Eger, VfB Leipzig, TSG Rodewisch, FC Rot-Weiß Erfurt, JSG Saaletal/Hirschberg. Nach Austragung der Vor- und Zwischen-runden kam es zu folgenden Platzierungen:

- Spiel um Platz 7 Rodewisch – JSG 6:4 n.E.
- Spiel um Platz 5: Asch – Eger 0:3
- Spiel um Platz 3: Erfurt – Hof 2:1
- Spiel um Platz 1: Nürnberg – Leipzig 1:0

Damit hieß der erste Sieger unser Turniers 1. FC Nürnberg. Mannschaftskapitän Timo Rost, heute Spieler bei RB Leipzig, nahm den Wanderpokal in Empfang. Gleichzeitig wurde er als bester Spieler des Turniers gewählt und ausgezeichnet. Im Laufe der 16 Jahre gewannen das C-Juniorenturnier Rot-Weiß Erfurt 6 x, FC Carl-Zeiss Jena, 4 x, 1. FC Nürnberg 2 x, FC Bayern Hof 2 x, 1. FC Pilsen 1 x und FC Erzgebirge/ Aue 1 x. Den sportlichen Abschluss vollzogen zwei Männerspitzenmannschaften unserer Region. In einem freundschaftlichen Vergleich siegte der FC Bayern Hof (Landesliga) gegen den FV Zeulenroda (Oberliga) mit 5:0. Die Zuschauer waren vom niveaullollen Fußball sowohl der Junioren als auch der Männer begeistert. Die ganze Stadt war an beiden Tagen auf den Beinen, wovon auch das bunte Rahmenprogramm und die Festveranstaltung im voll besetzten Festzelt zeugten. Dank der fleißigen Mitarbeit vieler freiwilliger Helfer war die erste Gemeinschaftsveranstaltung ein voller Erfolg, so dass ihr noch weitere 15 Veranstaltungen folgen sollten. Dabei wurde im Laufe der Jahre das Programm ständig erweitert. Fanden bis zum Jahre 1995 nur C-Jugendturniere statt, wurden ab 1996 auch D-, E-, und F-Jugendturniere durchgeführt. Im Jahre 1996 waren auch ca. 50 Radsportler aus Greiz, Plauen und Hof beteiligt, die nach einer Sternfahrt begrüßt werden konnten. Ein Jahr später gab es sogar eine Rundstreckenrennen, unter anderem durch Hirschberg und Mödlareuth. In den Jahren 1999 bis 2004 fanden auch Volleyballspiele statt. Ab dem Jahr 2000 wurden alljährlich Crossläufe durchgeführt, woran bis zu 23 Altersklassen teilnahmen!!! Im gleichen Jahr wurde auch die „Grenzwanderung“ ins Leben gerufen, die sich von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit erfreute. Meist nahmen um die 100 Wanderer teil. Sie wurden im Festzelt gepflegt und bekamen dort eine Erinnerungsmedaille.

Im Jahre 2004 weilte der damals noch designierte Präsident des DFB Dr. Theo Zwanziger in Hirschberg. Er war so begeistert von unserer Veranstaltung, dass er versprach wiederzukommen, was er auch zwei Jahre später tat. Das Juniorenteam der JSG erhielt eine Einladung des DFB zum Länderspiel Deutschland gegen Kamerun nach Leipzig - für die jungen Spieler ein eindrucksvolles Erlebnis. In seinem Grußwort zur 15. Gemeinschaftsveranstaltung schrieb Dr. Theo Zwanziger unter anderem: „Meine besondere Anerkennung gilt den Organisatoren, die über viele Jahre hinweg mit unermüdlichem Einsatz eine inzwischen über die Region hinaus bekannte Veranstaltung aufgebaut haben.“ Und deren Organisatoren gab es viele: zum Beispiel eine gut arbeitende Turnierleitung. Als Turnierleiter fungierte all die Jahre Lutz Schärf, der sich in dieser Funktion unvergessliche Verdienste erwarb. In der Turnierleitung arbeiteten weiter mit: Frank Kleeberg, Bernd Rösner, Erich Schaller, Reinhard Jacob und Wolfgang Kliegel. Auch ohne Schiedsrichter wären unsere Turniere nicht durchführbar gewesen. In den 16 Jahren leiteten die Spiele: Helmut Schindler, Heiko Petzold, Harti Ritzschke, Manfred Hofmann, Walter Weiler, Manfred Resch, Sven Köhler, Udo Schädlich, Albin

Franke, Toni Paull, Andy Heller, Tobias Kad, Marcel Bluhm und andere. Nicht zu vergessen sind unsere vielen fleißigen Helfer im Hintergrund, ohne deren Arbeit solche Veranstaltungen undenkbar wären. **Allen gebührt unsere Anerkennung und unser Dank.**

072
6.10.07

Lokalsport Schleiz



Insgesamt elf Mannschaften beteiligten sich am 3. Oktober in Hirschberg an den Turnieren für die F-, E- und D-Junioren.

Fußballfieber zum Einheitstag

Spieler und Organisatoren der Jugendturniere am 3.10.2007, dem vorerst letzten Turnier am Tag der deutschen Einheit

Leider war die Gemeinschaftsveranstaltung im Jahre 2007 die vorläufig letzte. Für die beiden Vereine und die Organisatoren sehr bedauerlich, denn diese Veranstaltung war traditionell gewachsen und wurde von der Öffentlichkeit gut angenommen. Die Hauptursache für das Scheitern liegt darin begründet, dass in den Vereinen der Punktspielbetrieb Vorrang hat und somit die namhaften Mannschaften ausblieben.



Die Schleizer F-Junioren schlugen sich in Hirschberg wacker und gewannen ihr Turnier.
(Foto: M. Rosenmüller)

Dieses Bild spricht für den Fußballsport!

(Quellen: Chronik des FSV Hirschberg
OTZ 2007, Frankenport 8/1991 und 1993)

Der Vorstand des FSV, US

Einladung

Der Vorstand des FSV Hirschberg / Saale e.V. lädt alle Vereinsmitglieder und Freunde des FSV zu zwei Tagen Festlichkeiten anlässlich des Jubiläums „90 Jahre Fußball in Hirschberg“ ein. Am 1. und 2. Oktober diesen Jahres werden Fußballturniere, Gesprächsrunden und eine Festveranstaltung stattfinden.



Aus den Ortschaften

Aber bitte mit Sahne

- Gefeller Konditorei & Bäckerei Böhm eröffnete am 9. August eine neue Filiale in Hirschberg

von Roland Barwinsky (Text und Foto)

Einen neuen Laden in Hirschberg eröffnete am 9. August die Gefeller Bäckerei & Konditorei Böhm. In dem Geschäft am dortigen Brunnenplatz 1 ist für das mittelständische Unternehmen vor allem genügend Platz, um ein breites Sortiment anzubieten. Geschäftsinhaberin Birgit Heller betonte, dass es neben einer reichhaltigen Auswahl an Kuchen, verschiedenen Brotsorten sowie den von Beginn an stark nachgefragten Semmeln, auch frisch gebrühten Kaffee und Eis für die Gäste gibt. Besonders stolz ist das Team aber auf ihre weithin beliebten „sahnigen Highlights“ wie den mit besonderen Rezepturen hergestellten Torten. Diese können auf Wunsch individuell gestaltet werden. Ergänzt wird das Angebot noch durch ein sorgsam ausgewähltes Angebot an normaler Handelsware, heißt es. Insgesamt stehen rund 40 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung.

Gut war im Vorfeld, insbesondere bei den zuvor durchgeführten Sanierungsarbeiten, die Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer



Lutz Rosenberger. Er betonte, dass an diesem Standort früher schon einmal Schuhe und Spielzeug veräußert wurden. Auch diente der Raum jahrelang als Quellschop. Viele Kunden lobten neben den vorhandenen Qualitätsprodukten, vor allem die recht zentrale Lage des Ladens. Fast gegenüber von zwei Bankfilialen zog hier endlich wieder Leben ein. Zugleich wurde dadurch dieser Teil der Kleinstadt aufgewertet. Geöffnet ist von Dienstag bis Freitag 6 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 6 bis 11 Uhr. Die Verkäuferinnen Christine Pätz, Anke Gantke und Silke Patzig werden sich zu diesen Zeiten vor Ort um die Wünsche ihrer Gäste kümmern.

Projektschau am Grünen Band

Am 3. August lud das Amt für Landentwicklung und Flurneueordnung Gera zu einer Besichtigung von Projekten entlang des Grünen Bandes ein. Mödlareuth, Hirschberg, Pottiga, Blankenberg und Blankenstein waren die Stationen der Reise, die eine Fortsetzung in Richtung Probstzella und Gräfenthal finden wird. Zu Wort kamen vor allem die Initiatoren der Projekte, Vereine und Kommunen. Aufmerksame Reisebegleiter waren Vertreter des zuständigen Thüringer Ministeriums, der Stiftung Naturschutz Thüringen, der LEADER-Aktionsgruppe und des Managements der Regionalen Aktionsgruppe des Saale-Orla-Kreises, dazu Vertreter der Planungsgruppe „ILEK Grünes Band Ostthüringen“.

In Mödlareuth, erste Station der Reise, warteten drei rüstige Rentner vor einem Rohbau im Dorfkern auf die Besucher. Der Förderverein des Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth e.V. ist dabei, aus einem maroden Feuerwehrhaus eine neue Begegnungsstätte für die Dorfbewohner zu schaffen. 12 Dorffeste sollen darin im Jahr mindestens stattfinden, erklärten die Vereinsvertreter Friedrich und Mergner, wofür Dorfbewohner eine ganze Menge eigener Leistungen erbringen. In Mödlareuth wird zugegriffen. Über dem alten Grenzbach steht das Museum. Zwischen 50.000 und 80.000 Besucher empfängt es im Jahr, in der neuen Begegnungsstätte wollen sich vor allem die knapp 60 Dorfeinwohner treffen.

Hirschberger Anzeiger

Hirschberg war die zweite Station. Am Dorfrand über der Saale hat die Ortsgruppe Hirschberg des Frankenwaldvereins e.V. eine Wanderhütte errichtet, berichtete Vereinsmitglied Lanzer.



In der landschaftlich reizvollen Umgebung wandern nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch Wanderer aus ganz Deutschland sind unterwegs, genießen die herrlichen Blicke über das Saaletal. Auch am Wochenende geht man hier gern spazieren. Die Hütte steht genau dort, wo sich früher ein Beobachtungsturm der Grenztruppen befand. Von der Wanderhütte ging die Exkursion weiter, hinab in den Hag, vorbei am Museum für Stadt- und Gerbereigeschichte. Hinter dem Museum fällt eine echte Problemzone der Stadt ins Gesicht. Der schöne, alte Pferdestall der Gerberei und seine Nebengebäude stehen leer und bieten trostlose Fassaden. Gleichzeitig ist festzustellen, dass einfache Unterkünfte für Wanderer und Radfahrer am Grünen Band fehlen. Folglich laufen und radeln die Gäste vorbei. Unvergleichlich schöner wird es hinter dem Pferdestall im Hag, wo bereits vor Jahren eine Gondelstation für Touristen entstand. Hoch über ihr thront das Hirschberger Schloss, von dessen Höhe die Aussicht bemerkenswert ist. Unten am Saaleufer geht es über den Hängesteg zur langen Bank. Weiter reisten die Besucher, fuhren saaleabwärts nach Pottiga zur Aussichtsplattform am Wachhügel. Die Idee für den Aussichtspunkt kam vom Heimatverein Pottiga. Seit der Eröffnung des hoch aufragenden Aussichtspunktes im Mai 2011 strömen die Besucher, berichtete Bürgermeister Sell.

Aussichtspunkte in exponierter Lage ziehen magisch an. Nun überlegt man in der Gemeinde, ob und wie der Besucherstrom am Ort des Geschehens gastronomisch versorgt werden kann.



Nicht weit entfernt und ebenfalls in der Pottigaer Flur liegt der Stollen des alten Alaunbergwerks Johanneszeche, von dem eine grüne Brücke zur fränkischen Blumenaumühle führt. 2009 wurde sie eingeweiht, unter ihr fließt die Saale, die in trockeneren Zeiten eher als Rinn-Saal(e) daher kommt. Wasserwanderer werden hier öfter ihre Boote tragen müssen.

Von Pottiga ging es nach Blankenberg. Dort angekommen, stellte Bürgermeister Wietzel ein seit 1990 umkämpftes Problemfeld am Saaleufer vor, dem über die Jahre dank beharrlicher Anstrengung vieles von seiner Schärfe genommen werden konnte. Teile des Geländes der alten Papierfabrik sind heute bereits revitalisiert. Eine Kleinwasserkraftanlage entstand, ein Teil alter Betriebsgebäude hat sich in einen ansprechenden Bau für den städtischen Bauhof verwandelt. Der immer noch

riesige Gebäuderest, in dem ein kostbares Stück Industriege-
schichte steht, wird erhalten und gerade abschnittsweise verputzt.
Er ist museales Zukunftspotenzial. Nebenan liegen Schutthaufen
und warten auf ihren Abtransport. Die Beräumung ist das
nächste Etappenziel der kleinen Gemeinde, die so abschnittsweise
ihre Attraktivität in dem touristisch relevanten Bereich erhöht.
Passend dazu kam an diesem Tag ein Förderbescheid des Amtes,
mit dem Gelder für die Sanierung eines maroden Rückhalte-
beckens in diesem Areal übergeben wurden. Man weiß das
Engagement der Gemeinde zu schätzen.

Letzte Station des Tages war Blankenstein, wo sich auf dem
Selbstplan innerhalb eines Jahres eine Menge verändert hat.
Das alte Kontex-Gebäude ist beseitigt, der dahinter liegende
Hang unterhalb der Landstraße befestigt. Auf dem Platz wächst
der Neubau einer Arztpraxis nach oben. In rekordverdächtigen
Zeiten sind hier entscheidende Schritte getan worden, um das
bedeutende Wanderdrehkreuz Blankenstein optisch aufzuwer-
ten und funktional zu verbessern. Bürgermeister Kalich fasste
die zurückliegenden Arbeiten zusammen, sein Stellvertreter
Keller erzählte, was geplant ist. Alle Wandertafeln erhalten
neue Standorte, ein Erlebnisbereich für Kinder und Eltern wird
entstehen. Woran Blankenstein mit vielen Orten am Grünen
Band gemeinsam leidet, ist der akute Mangel an Übernach-
tungsmöglichkeiten für größere Reisegruppen. Fänden sich
dafür Investoren, könnten aus schönen Haltepunkten erheblich
wertvollere Aufenthaltspunkte werden, könnte mehr Geld in
der Region bleiben.

Die Mittel, aus denen die an diesem Tag besichtigten Projekte
gefördert wurden, entstammen unter anderem dem Vermögen
der Parteien und Massenorganisationen der DDR. Gelder, die
einst zur ideologischen Festigung der DDR-Parteien und zur
Grenzziehung in den Köpfen dienten, kommen heute der Neu-
belebung im früheren Grenzstreifen zugute. Auch das ist ein
Stück der wechsellvollen Geschichte des Grünen Bandes.

Hans-Joachim Petzold

*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen
vom 16. September 2011 bis 15. Oktober 2011*

in Hirschberg

Frau Erika Frank	am 20.09. zum 70. Geburtstag
Frau Anneliese Dittrich	am 21.09. zum 76. Geburtstag
Herr Arno Müller	am 22.09. zum 77. Geburtstag
Frau Christa Schramm	am 22.09. zum 75. Geburtstag
Herr Gerhard Goller	am 23.09. zum 79. Geburtstag
Herr Johannes Berger	am 01.10. zum 84. Geburtstag
Frau Irmgard Klaus	am 01.10. zum 80. Geburtstag
Herrn Klaus Schinkitz	am 02.10. zum 73. Geburtstag
Frau Ida Pitrowsky	am 03.10. zum 89. Geburtstag
Frau Lieselotte Podschun	am 03.10. zum 78. Geburtstag
Herrn Günther Westhauser	am 09.10. zum 71. Geburtstag
Frau Ursula Knörnschild	am 10.10. zum 74. Geburtstag
Frau Rita Thiele	am 11.10. zum 76. Geburtstag
Frau Margarete Duske	am 12.10. zum 74. Geburtstag
Frau Gerda Lepka	am 12.10. zum 71. Geburtstag
Frau Elli Söll	am 12.10. zum 78. Geburtstag
Frau Ilse Heßler	am 13.10. zum 75. Geburtstag
Herr Dr. Bernhard Schnedermann	am 15.10. zum 75. Geb.

im Ortsteil Göritz

Frau Elfriede Richter	am 16.09. zum 76. Geburtstag
Frau Charlotte Hofmann	am 23.09. zum 83. Geburtstag
Herr Kurt Beutl	am 01.10. zum 80. Geburtstag
Herr Helmut Hahn	am 01.10. zum 81. Geburtstag

im Ortsteil Lehesten

Frau Christel-Erika Lailach	am 22.09. zum 75. Geburtstag
-----------------------------	------------------------------

im Ortsteil Sparnberg

Herr Lothar Achtel	am 23.09. zum 78. Geburtstag
Frau Margot Bähr	am 01.10. zum 74. Geburtstag

Herr Achim Baumann	am 06.10. zum 77. Geburtstag
Frau Käte Eckstein	am 09.10. zum 84. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Frau Irmgard Schmidt	am 29.09. zum 77. Geburtstag
----------------------	------------------------------

im Ortsteil Venzka

Frau Marianne Piotter	am 12.10. zum 76. Geburtstag
-----------------------	------------------------------

Kirchliche Nachrichten

September/ Oktober

-Angaben ohne Garantie-

*Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7,
07926 Gefell (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)
E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de*

Büro- und Sprechzeiten

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

Hirschberg

Sonntag, 25.9.,	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank- fest (Kirche)
Donnerstag, 15.9.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Sonntag, 9.10.,	14.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 23.10.,	14.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Donnerstag, 13.10.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Gefell

Sonntag, 25.9.,	13.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresfest Michaelisstift (Kirche)
Donnerstag, 22.9.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Dienstag, 6.9. und 20.9.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)
Sonntag, 2.10.,	17.00 Uhr	Festgottesdienst „30 Jahre Posaunenchor“ (Kirche)
Sonntag, 9.10.,	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Taufe (Kirche)
Sonntag, 23.10.,	10.00 Uhr	Kirmesgottesdienst mit Taufe (Kirche)
Donnerstag, 20.10.,	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)
Dienstag, 4.10. und 18.10.,	18.45 Uhr	Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)

Seubtendorf

Sonntag, 2.10.,	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank- fest (Kirche)
Sonntag, 16.10.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

Langgrün

Sonntag, 25.9.,	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank- fest (Kirche)
Sonntag, 16.10.,	9.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirmes I (K.)
Montag, 17.10.,	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirmes II (K.)
Sonntag, 30.10.,	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)

Künsdorf

Sonntag, 18.9.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Sonntag, 2.10.,	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Kirche)
Sonntag, 23.10.,	9.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirmes I (Kirche)
Montag, 24.10.,	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirmes II (K.)

Blintendorf

Sonntag, 25.9.,	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank- fest (Kirche)
Sonntag, 9.10.,	8.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche/Gem.h.)
Sonntag, 30.10.,	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche/Gem.h.)



30 Jahre Posaunenchor Gefell Herzliche Einladung



Der Gefeller Posaunenchor kann in diesem Jahr
auf sein 30-jähriges Bestehen zurückblicken.
Wir laden deshalb alle ein, mit uns dieses Jubiläum am

2. Oktober 2011 zu feiern.

Beginnen möchten wir um **15.30 Uhr** mit einem gemeinsamen
Kaffeetrinken im Speisesaal des Michaelisstiftes. Um **17.00**

Uhr
findet
dann ein
Festgot-
tesdienst
in der Ge-
feller
Stadtkirche
„Unserer
lieben
Frauen“
mit Posaunen
chören aus
der Region



statt. Besonders freuen wir uns, dass an diesem Wochenende auch der Posaunenchor unserer Partnergemeinde Gerlingen dabei sein wird. Außerdem erwarten wir alle „Ehemaligen Posaunenchormitglieder“, die in den vergangenen 30 Jahren in unserem Chor mitgewirkt haben, und damit die Tradition und Arbeit des Chor aufrecht erhalten und fortgeführt haben. Ihnen gebührt an dieser Stelle schon jetzt ein herzlicher Dank!
Die Festpredigt hält Regionalbischof Dr. Hans Mikosch, die musikalische Leitung hat Landesposaunenwart KMD Matthias Schmeiß.
Stefan Feig

Kirchennachrichten des Kirchspiels Blankenberg
Kirchspiel Blankenberg • Schlossberg 8
Pfarrer Tobias Rösler • 07366 Blankenberg
pfarramt@kirchspiel-blankenber.de
Tel./Fax: 036642-22418/-28045

Sonntag, 18. September

10.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst mit Abendmahl
und Kindergottesdienst
ab 10.00 Uhr Pottiga Offene Kirche zum Marktfest
16.00 Uhr Pottiga Gebetsandacht zum Marktfest

Sonntag, 25. September

9.00 Uhr Ullersreuth Erntedankfestgottesdienst
10.30 Uhr Sparnberg Erntedankfest-Familiengottes-
dienst
14.00 Uhr Blankenberg Erntedankfest-Familiengottes-
dienst

Sonntag, 2. Oktober

9.00 Uhr Pottiga Erntedankfestgottesdienst
10.30 Uhr Frössen Erntedankfestgottesdienst
14.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst der ev. Freikirche
15.30 Uhr Sparnberg **BENEFIZKONZERT** mit Musi-
kern des Gewandhausorchesters in
neuer Besetzung

Montag, 3. Oktober

Ullersreuth 250 Jahre Jakobuskirche – Fest-
auftakt mit einem Gang durch die
Göritz-Ullersreuther Flur; Näheres
siehe Aushang

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Uhr Blankenberg Kirchweihgottesdienst mit Taufe
13.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

Sonntag, 16. Oktober

9.00 Uhr Pottiga Kirchweihgottesdienst
10.30 Uhr Frössen Gottesdienst mit Taufen
13.30 Uhr Sparnberg Kirchweihgottesdienst

Sonntag, 23. Oktober

10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst

Junge Konfirmanden (5. Klasse):

freitags, 30.9. und 7.10., 17.00 Uhr im Pfarrhaus Blankenberg

Offener Konfi-Treff (ab 6. Klasse):

Freitag, 14.10., 17.00 Uhr im Pfarrhaus Blankenberg

Kirchenchor Hirschberg: montags 19.30 Uhr

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

Benefizkonzert in Sparnberg mit Musikern des Gewandhausorchesters Leipzig in neuer Besetzung und guter Tradition, am Sonntag, 2. Oktober, 15.30 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Saale-Orla
Eintritt frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

250 Jahre Jakobuskirche Ullersreuth

Festauftakt am 3. Oktober mit einem Flurgang

Festwoche vom 29. Oktober bis 6. November

Festgottesdienst am 30. Oktober um 13.30 Uhr mit
Regionalbischof Dr. Mikosch

Kirchweihgottesdienst am 6. November um 9.30 Uhr

*Näheres zum Festwochenprogramm wird über Aushänge und
die Presse bekannt gegeben.*

ANZEIGENTEIL